Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 69 (1978)

Heft: 17

Rubrik: Comité Européen de coordination de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

Sitzung des TC 17X vom 6./7. Juni 1978 in Paris

Die Traktandenliste umfasste Entwürfe, die schon in verschiedenen vorangegangenen Sitzungen diskutiert worden waren. Neue Entwürfe wurden nicht aufgenommen.

Anschlussraumgrössen für unvorbereitete, runde Kupferleiter

Nachdem schon anlässlich der März-Sitzung ein Nationalkomitee gegen das von der Arbeitsgruppe X6 erarbeitete Dokument Stellung bezogen hatte, meldete der Vertreter eines weiteren Landes die Ablehnung an. Dabei stehen sich die zur Ablehnung führenden Argumente diametral entgegen, indem die Abmessungen der Lehrdorne für das eine Land zu gross, für das andere zu klein sind. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe X6 erläuterte nochmals, auf welchen Überlegungen die Festlegung der Lehrdorn-Abmessungen beruht. Die dem neuen Dokument zugrunde gelegten Zuschläge für die Deformierung des Leiters durch das Entfernen der Isolation und das Auseinanderspreiten einzelner Drähte sind das Resultat verschiedener eingehender Untersuchungen. Es wurde beschlossen, das Dokument nach der redaktionellen Überprüfung zur Abstimmung freizugeben.

Anschlussraum für Anschlüsse in Rechteckform

Dieses Dokument wurde sehr intensiv diskutiert. Sehr umstritten ist die Zuordnung von Stromwerten und die Basierung auf Kabelschuhen, welche in einer Vielzahl mit verschiedensten Abmessungen existieren, die aber international nicht genormt sind. Sehr unterschiedlich sind ferner die Meinungen darüber, ob die Norm nur für FSK-interne oder auch für externe Anschlüsse Anwendung finden soll. Es wurde beschlossen, dass sich eine Arbeitsgruppe mit diesen Fragen befassen und einen neuen Entwurf ausarbeiten soll. Um die Situation zu klären, wurde festgelegt, den Titel so zu ändern, dass das Dokument nicht ausschliesslich für flache Leiter wie z. B. Stromschienen, sondern für Leiter mit flachen Enden Anwendung finden soll. Weiter wurde beantragt, auf die Stromzuordnung gänzlich zu verzichten. Damit würde auch der umstrittene Punkt bezüglich interner und externer Anschlüsse beseitigt.

Anschlussbezeichnung

Zur Diskussion standen einerseits eine Neufassung des Dokumentes, die der Vorsitzende der Arbeitsgruppe X4 aufgrund der Diskussionen der früheren Sitzung ausgearbeitet hatte, sowie andererseits die persönliche Stellungnahme eines Mitgliedes der Arbeitsgruppe zu diesem Entwurf. Ursprünglich bezog sich der Vorschlag auf spezielle Apparate mit elektronischen Schaltkreisen, wie z. B. Zeitrelais. Schrittweise wurde der Geltungsbereich ausgeweitet, so dass das Dokument nun Anwendung finden soll für die Anschlüsse aller Schaltapparate aus dem Gebiet des TC 17B. Diese werden nur funktionsfähig durch die Ergänzung mit externen, zugehörigen elektronischen Bauelementen und/oder Kontakten. Durch die Ausweitung des Geltungsbereiches wird eine Raffung des Inhaltes möglich. Auf die Formulierung muss sehr viel Sorgfalt verwendet werden, damit Zweck und Anwendungsgrenzen dieser Norm ganz klar verständlich sind. – Im weiteren wurde die Frage diskutiert, ob das Dokument als selbständige Norm oder als Zusatz zur Basis-Norm EN 50 005 herausgegeben werden soll.

Grenztaster

Das Dokument EN 50 041 für Grenztaster ist redaktionell fertiggestellt und kann für das öffentliche Einspruchverfahren versandt werden.

Ein Mitglied der Arbeitsgruppe X5 berichtete, dass bei den kleineren Grenztastern dank der Kompromissbereitschaft der verschiedenen Delegationen Fortschritte erzielt wurden.

Einlochbefestigung für Befehlsgeräte und Signallampen

Das Generalsekretariat hat den Vorschlag des TC 17X, den Entwurf für Dokument EN 50 007 zurückzuziehen, abgewiesen und ist der Meinung, dass auf der Basis von CEI-Publikation 337-2C, Abschnitt 6, eine EN oder gegebenenfalls ein HD herausgegeben werden soll. In der Umfrage kam die mehrheitliche Meinung zum Ausdruck, das Dokument sei in Form einer EN herauszugeben, vor allem auch deshalb, weil sie verbindlicheren Charakter hat und Abweichungen nicht zulässig sind. Die weitere Bearbeitung wurde einer neu zu bildenden Arbeitsgruppe übertragen.

Allgemein ist zu bemerken, dass Detailprobleme vor allem aus zwei Gründen entstehen: Zum einen sind sie die Folge eines zu wenig klar umrissenen oder im Laufe der Bearbeitung eines Dokumentes geänderten Geltungsbereiches. Zum andern ergeben sie sich, wenn von einzelnen Ländern Kompromisse gegenüber ihren bisherigen eigenen Normen oder eingeführten Praktiken verlangt werden. *R. Spaar*

Sitzung des TC 313, Sécurité des outils portatifs à main à moteur, vom 19. Mai 1978 in Kopenhagen

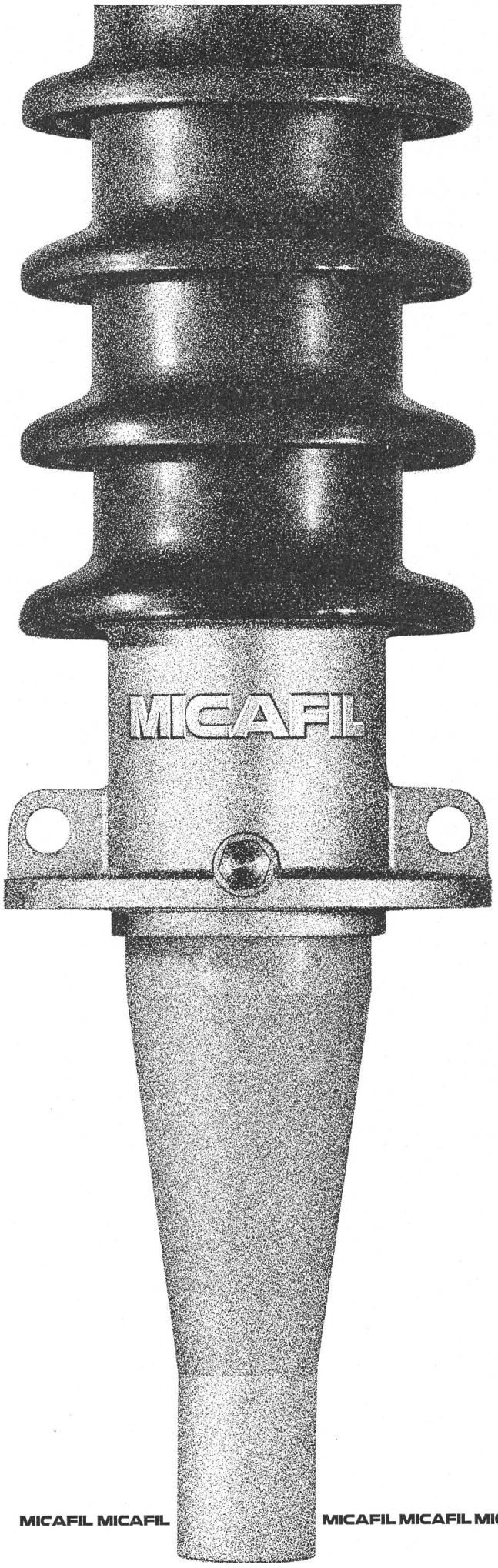
An dieser eintägigen Sitzung nahmen 14 Delegierte aus 10 Ländern teil.

Der Vorsitzende stellt fest, dass nun vom Teil I, Outils portatifs à main à moteur, und vom Teil II, Sections A...G, ausgereifte, auf CEE basierende Texte in 3 Sprachen in Reinschrift als Unterlagen zu entsprechenden HD-Ausgaben vorliegen.

Nach Ansicht aller Delegierten soll das CENELEC nun unverzüglich das Vernehmlassungsverfahren einleiten und nicht, weil vom Teil I bei der CEI bereits ein 6-Monate-Regel-Dokument [(61 (Bureau Central)208)] vorliegt, auf die CEI warten. Wie die CEI-Diskussionen von Florenz erneut zeigten, dürften noch Jahre vergehen, bis die weltweiten Ansichten in einem brauchbaren CEI-Papier greifbar sind.

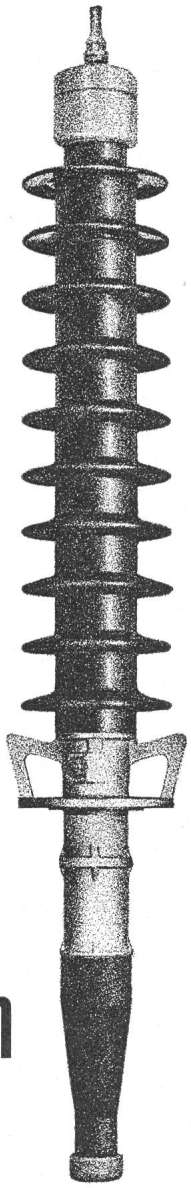
Die weiteren Verhandlungen dienten der Bereinigung der Listen über die «Gesetzlichen Abweichungen» und der abschliessenden Beratung des Teiles II, Abschnitte H...N. Über diesen Teil erstellt der Sekretär ein weiteres Dokument.

Um alle noch offenen Fragen bereinigen zu können, ist im November eine weitere Sitzung vorgesehen. *H. Ehrensperger*



Die neuen Micafil-Durchführungen bringen nicht nur technische Vorteile...

...sie wirken sich auch auf den Preis Ihrer Transformatoren günstig aus!



Das neue Sortiment umfasst 710 standardisierte Positionen –

Die Typenreihen UTxf, UTrf und UTkf besitzen das neue Isolationssystem Drysomic® – Der Teilentladungseinsatz erfolgt erst bei 1,5facher Betriebsspannung gegen Erde –

Die Reihe WTxf ist mit ölimprägnierter Hauptisolation ausgerüstet –

Eine umfangreiche, ausführliche Dokumentation mit Literatur steht Ihnen auf Anfrage zur Verfügung

Micafil AG

Abt. Durchführungen Postfach 8048 Zürich

MICAFIL MICAFIL MICAFIL MICAFIL MICAFIL MICAFIL MICAFIL MICAFIL MICAFIL MICAFIL MICAFIL MICAFIL

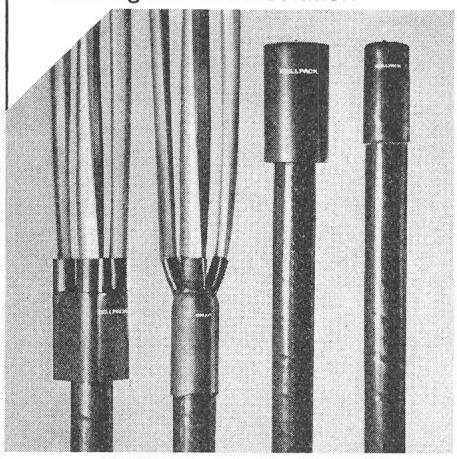
CELLPACK

Problemlösungen für alle Kabelverbindungen

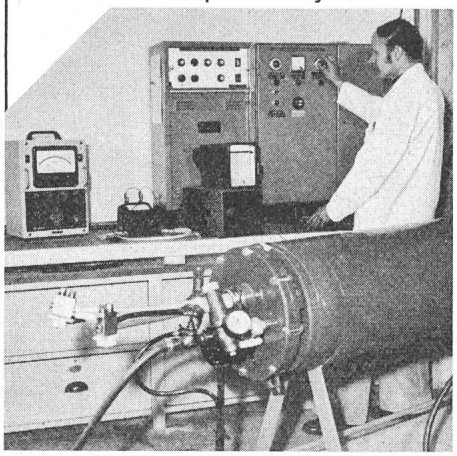
Mit über 20jähriger Erfahrung in der Kabelspleisstechnik können wir Ihnen das jeweils anwendungsgerechte Verfahren anbieten. CELLPACK Kabelverbindungs-Systeme werden heute in über 40 Ländern bei unterschiedlichsten technischen und klimatischen Bedingungen mit grossem Erfolg eingesetzt. Verlangen Sie unsere Spezialisten.

CELLPACK-Giessharz-Kabelarmaturen: Elektrische Isolation sowie Schutz vor mechanischen und chemischen Einwirkungen an Mehrleiter-Kabelspleissungen werden in einem Arbeitsgang erreicht

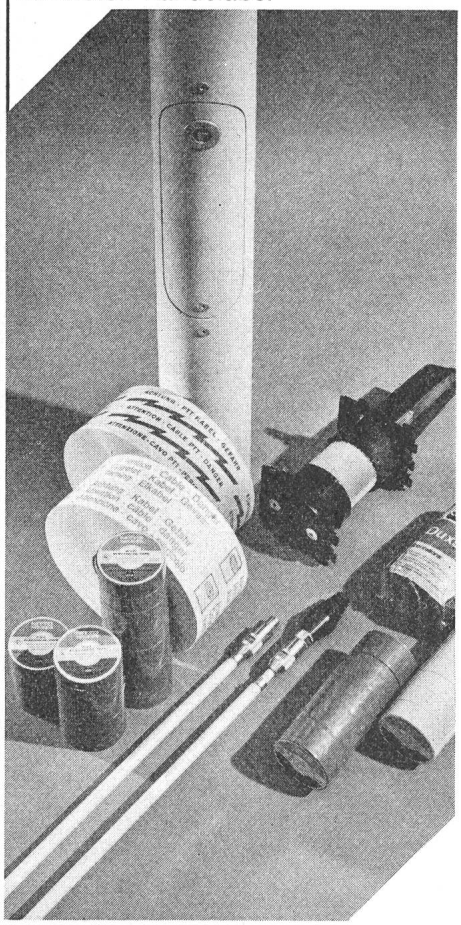
CELLPACK Schrumpfprodukte: Die einfachste Lösung zur Wiederherstellung der Kabelisolation

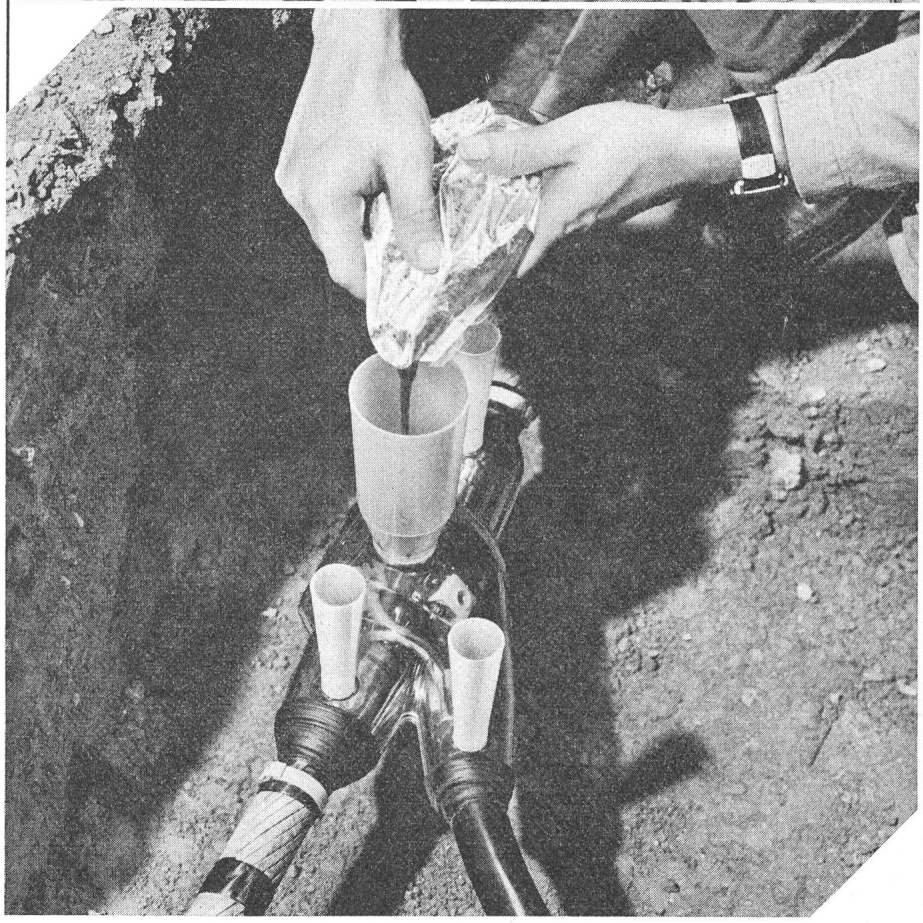


Werkseigene Prüfungen von fertigen Kabelverbindungen in der Wasserdruck-Kammer mit verschiedenen Temperatur-Zyklen



Zubehör für die elektrische Energieverteilung: Kabeleinzugruten, Kabeldurchführungen, Warnbänder, Elektrobänder, Dichtungskitte und Kunststoff-Kandelaber





CELLPACK

CELLPACK AG
Abt. Elektroprodukte
CH-5610 Wohlen
Tel. 057/6 22 44, Telex 52 699

4/178